



Raumentwicklung Revision Kulturlandplan Küttigen

Auftraggeber: Gemeinde Küttigen
 Kontaktperson: Robert Rütimann (Gemeindeschreiber)
 062 839 93 41

Eckdaten: Bearbeitungszeitraum: 2011–2018
 Fläche Gemeindegebiet: 1159 ha
 Waldfläche: 603 ha
 Planerhonorar: 120'000.-

Projektbeschreibung:

Das Gemeindegebiet von Küttigen liegt an der südlichsten Jurakette und reicht von der Wasserflue (866 m.ü.M) bis an das Ufer der Aare. Die Gemeinde weist ein hohes Mass an landschaftlichen und ökologischen Werten auf, welche in grossem Umfang im Kulturlandplan geschützt werden konnten. Die landwirtschaftlichen Nutzflächen reichen von guten Ackerböden im Tal über Rebbaugelände bis zu extensiv genutzten Weideflächen in der Bergzone.

Zum Erhalt der charakteristischen Hochstammbestände im Bereich des Siedlungsrandes wurden kommunalen Hochstammsschutzonen und ein zugehöriges Förderkonzept erarbeitet. Durch die parallele Erarbeitung zur Modernen Melioration Küttigen konnten alle Planinhalte optimal mit dem Grundeigentum abgestimmt werden. Zudem wurden im Kulturlandplan die Gewässerräume um sämtliche Fließgewässer in der Flur verbindlich festgelegt und die Gewässerparzellen im Rahmen der Melioration ins Eigentum des Staats Aargau zugeteilt.

Im Zusammenhang mit der Melioration wurde ein Landwirtschaftskonzept erstellt. Zur Förderung des Rebbaus wurden die dazu am besten geeigneten Flächen in kommunalen Rebzonen gesichert. Die vorgesehenen Entwicklungsschwerpunkte Landwirtschaft (ESL) mussten aufgrund des damaligen Genehmigungsvorbehalts des Richtplans aus der Planung ausgenommen werden. Das Thema ESL/Spezialzone Landwirtschaft wird zu einem späteren Zeitpunkt in einer separaten Teilrevision wieder aufgenommen.



**Von A+W AG
ausgeführte Arbeiten:**

- Erarbeitung Leitbild Kulturland
- Revision Kulturlandplan
- Revision Nutzungsordnung Kulturland
- Erarbeitung Hochstammschutzkonzept